Johannes Paul II – Mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

Description

Anregungen zum Beten mit den großen Betern:

Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung

aus zwei Jahrtausenden.

Johannes Paul II

Mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

43 . Woche – zum täglichen Gebrauch – für den Schreibtisch oder die Wand

Woche 43

Wochenlied

O Herr,

mach mich zu einem

Werkzeug deines Friedens,

dass ich Liebe übe,

wo man sich hasst,

dass ich verzeihe,

wo man sich beleidigt,

dass ich verbinde,

da, wo Streit ist.
T: Normandie um 1913, früher Franz von Assisi zugeschrieben

Evangelisches Gesangbuch 214,1

B

= Bibel

K

= *Kirchenlied*

S

Foto: xaverianmissionaries.org/missionblog/pope-john-paul-ii-and-interreligious-dialogue/

Tag 1

S

Wir bitten um Vergebung für Gewalt,

Feindseligkeit, Gleichgültigkeit durch

die wir das Antlitz der Kirche entstellen.

(Johannes Paul II)

B

Wende dich von deiner Bosheit ab, und bitte den Herrn; vielleicht wird er dir dein Ansinnen vergeben.

(Apostelgeschichte 8,22)

Tag 2

S

Die Herausforderung des Frieden übersteigt die religiösen Differenzen.

(Johannes Paul II)

B

Denn er ist unser Friede. Er vereinigte die beiden Teile (Juden und Heiden) und riß durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder.

(Epheserbrief 2,14)

Tag 3

S

Der Dialog zwischen dem Gottesvolk des von Gott nie gekündigten Alten Bundes und dem des Neuen ist Wesensbestandteil der Kirche.

(Johannes Paul II)

B

So überhebe dich nicht über die anderen Zweige. Wenn du es aber tust, sollst du wissen: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.

(Römerbrief 11,18)

Tag 4

S

Die Kirche als kreative Minderheit, die ein Erbe von Werten besitzt, die aktuelle Wirklichkeit sind.

(Benedikt XVI)

B

Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht.

(1.Johannesbrief 4,19-20)

Tag 5

S

Gott hat uns zuerst geliebt, eine Botschaft von hoher Aktualität, in einer Welt, wo im Namen Gottes Hass und Gewalt gepredigt werden.

(Benedikt XVI)

B

Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht.

(1.Johannesbrief 4,19-20)

Tag 6

S

Der Glaube ist nicht ein Licht, dass all unsere Finsternis vertreibt, sondern eine Leuchte, die unsere Schritte auf dem Weg durch die Nacht leitet.

(Benedikt XVI)

B

Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet, deinen Gesetzen zu folgen.

(Psalm 119,5)

Tag 7

S

Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.

(Benedikt XVI)

B

Du zeigst mir den Pfad zum Leben.

(Psalm 16,11)

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit Anne-Madeleine Plum und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum “Beten mit den großen Betern” und Literaturhinweise:
>> Hinführung 1
>> Hinführung 2